

Jahresrückblick 2021 von Bürgermeister Hermann Block

Seit knapp zwei Jahren erleben wir pandemiebedingt ungewöhnliche Zeiten mit schwerwiegenden Folgen. Die Auswirkungen gehen auch an uns nicht vorbei, denn auch viele heimische Unternehmen können die Umsatzeinbußen trotz der staatlichen Hilfen nicht kompensieren. Arbeitsplätze gehen verloren.

Neben den wirtschaftlichen Folgen der Coronakrise, die auch den Haushalt der Gemeinde belasten, gibt es viele weitere Schattenseiten, die Menschen betroffen gemacht haben und uns wohl auch noch im ersten Halbjahr des neuen Jahres verfolgen werden. Trotz aller moderner Technik, die die sozialen Betroffenheiten abgemildert haben, fehlen uns weiterhin die gewohnten persönlichen Beziehungen und das gewohnte gesellige Miteinander.

Auch in diesem Jahr sind der Bauernmarkt, die Schützenfeste in Bösel und Petersdorf, die Euro-Musiktage und auch der Weihnachtsmarkt wie so viele andere Veranstaltungen zum Erliegen gekommen, um das Virusinfektionsgeschehen einzudämmen.

Gremienarbeit

Der Rat der Gemeinde hat 8-mal (Vorjahr 7x) getagt, der Verwaltungsausschuss ist 9-mal (Vorjahr 11x) zusammengekommen. Darüber hinaus gab es insgesamt 4 Fachausschusssitzungen (Vorjahr 8).

Der Rat stellte den Sitzverlust des Ratsmitgliedes Herrn Joachim Tapken in der Ratssitzung vom 08.09.2021 fest. Thomas Butz wurde als neuer Ratsherr begrüßt.

Das Rathaus war wieder an rund 250 Tagen geöffnet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben unseren Bürgerinnen und Bürgern während der Öffnungszeiten und darüber hinaus - nach Terminabsprache - die umfassenden Dienstleistungen der Gemeinde angeboten. Die Gemeinde bedankt sich an dieser Stelle bei allen Bürgerinnen und Bürger für das Verständnis in der Pandemie-Zeit, wo die Öffnungszeiten deutlich eingeschränkter bzw. im Dezember 2021 Zugangskontrollen eingeführt werden.

Verabschiedung Rat

In der letzten Sitzung der abgelaufenen Ratsperiode 2016-2021 hat Bürgermeister Hermann Block 11 Ratsmitglieder mit 89 Jahren kommunalpolitischer Erfahrung (2016 waren es noch 127 Jahre) verabschiedet, ein durchaus großer Verlust von kommunalpolitischer Kompetenz. Im Jahr 2016 wurden ebenfalls 11 Ratsmitglieder verabschiedet. Das Durchschnittsalter ist von 59 Jahre auf 45,5 Jahre gesunken.

Zusammenfassend hat er folgendes Resümee gezogen.

„Unsere Ratsarbeit war in den letzten 5 Jahren nicht nur geprägt von konkreten Entscheidungen, die unmittelbare und sichtbare Wirkungen entfaltet haben. Es waren vielmehr auch Jahre der Weichenstellungen, des Schaffens von Rahmenbedingungen für Förderkulissen und von Leistungsbeschreibungen für nachhaltige Maßnahmen, die in den Folgejahren erst sichtbar und finanziell auch für die Gemeinde spürbar werden. So schieben wir derzeit noch Investitionen von 5 bis 6 Mio. € vor uns her.“

Das Gesicht der Gemeinde hat sich in der zu Ende gehend am Wahlperiode deutlich weiter verändert. Wir sind – vor allem städtebaulich – jünger geworden, das macht auch die Entwicklung der Einwohnerzahl deutlich. Waren es zum 31.12.2020 noch 8.665 Einwohner, sind es heute 8.893 Einwohner.“

„In der abgelaufenen Wahlperiode wurden vom Rat deutliche Akzente gesetzt, um die Gemeinde zukunftsfähig zu machen. Dazu gehören in erster Linie die Ausweisung von Wohn- und Gewerbegebiete, die Dorferneuerung (Neugestaltung des Dorfparks und Festplatzes), die Städtebauförderung, die Schaffung von Bildungs- und Betreuungsangeboten sowie beispielsweise die Errichtung des Kreisverkehrsplatzes bei der Kirche.“

„In der jetzt zu Ende gehenden Wahlperiode wurden tatsächlich rd. 24.618.000,00 € in die kommunale Infrastruktur investiert. An laufenden Ausgaben, darunter auch erhebliche Sanierungsmaßnahmen im Straßenbau und in den Schulen, wurden knapp über 19 Mio. € aufgewendet.“

„Die Verschuldung (Stand 01.01.2017) rd. 9,563 Mio. € sank gleichzeitig auf voraussichtlich zum Jahresende auf 5.987.000,00 €, also um 3.576.000,00 €, darunter noch die rentierliche EWE-Beteiligung von rd. von 2,464 Mio. €, für die noch Verbindlichkeiten in Höhe von 1,994 Mio. € bestehen.“

„Das Gewerbesteueraufkommen hat sich in der abgelaufenen Wahlperiode ausgesprochen gut entwickelt und bleibt trotz der Corona-Pandemie auf einem hohen Niveau bei rd. 5 Mio. € stabil.“

„Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hat sich in dieser Zeit positiv entwickelt, von knapp 2.000 auf rd. 2.500.“

Ehrenpatenschaft

Der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat die Übernahme der Ehrenpatenschaft für Bruno Zilke (für das 7. Kind der Familie Zilke) übernommen. Bürgermeister Hermann Block hat am 02.09.2021 im Auftrag des Bundespräsidenten die Patenschaftsurkunde und ein Geldgeschenk sowie eine Ehrengabe der Gemeinde Bösel an die Familie Zilke übergeben.

Ernennung des neuen Gemeindebrandmeisters zum 01.04.2021

Der Rat ist mit Umlaufbeschluss vom 18.03.2021 dem Vorschlag der Feuerwehr gefolgt und hat Herrn Franz-Josef Nording (Abschnittsbrandmeister) erneut zum Gemeindebrandmeister ernannt und Herrn Arthur Kasperczyk (Brandmeister) zum stellv. Gemeindebrandmeister. Die Ernennungsurkunden wurden am 29.03.2021 überreicht.

Der bislang stellvertretende Gemeindebrandmeister Holger Kock wurde im Rahmen der kleinen Zusammenkunft verabschiedet. Er hatte auf eine erneute Kandidatur verzichtet.

Waldkindergarten

Der erste Waldkindergarten der Gemeinde wurde bei der „St. Florian Hütte“ eröffnet. 15 Kinder werden dort betreut. Der Rat hat am 05.04.2021 einen entsprechenden Beschluss gefasst. Eine Vereinbarung mit der Feuerwehr als Trägerin der Hütte wurde für die Dauer von 3 Jahren geschlossen.

Der Waldkindergarten ist organisatorisch der St. Anna Kindertagesstätte zugeordnet. Diese hat der neuen Gruppe den Namen „Florians Entdeckerland“ gegeben.

Nördlich Neuland - Kita für ALLE!

Der Bebauungsplan wurde durch den Rat nach einer langen Bauleitplanungsphase am 14.12.2020 beschlossen.

Der Rat der Gemeinde Bösel ist am 29.01.2020 übereingekommen, die Trägerschaft für die neue 5-gruppige Kindertagesstätte in der Gemeinde Bösel an den Caritas-Verein Altenoythe e.V. zu vergeben. Es entstehen drei Kindergartengruppen à 25 Kinder, zwei Krippengruppen à 15 Kinder, zwei Gruppen für Förderbedarf, darunter eine Gruppe für Heilpädagogik und eine Gruppe für Sprachheilpädagogik. Außerdem entsteht ein Kompetenzzentrum für ambulante Förderungen und Therapien für Früherkennung und Frühförderung.

Nach umfänglicher Vorbereitung zur Genehmigung des Bauantrages hat der 1. Spatenstich am 06.12.2021 stattgefunden.

Krippe in Petersdorf

Der Petersdorfer St.-Franziskus-Kindergarten wurde nach 1-jähriger Bauzeit um eine Krippengruppe und einen Bewegungsraum erweitert. Seit Sommer 2021 werden somit auch die Kleinkinder im Ort betreut. Die Krippe ist ausgebucht. Sowohl die Krippe wie auch der Bewegungsraum wurden durch den Landkreis Cloppenburg gefördert. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 1 Mio. € einschließlich Sanierungsarbeiten im Bestand des Kindergartens (rd: 65.000,00 €). Die Einweihung fand im kleinen Kreis am 21.12.2021 statt. Der Neubau soll im Rahmen eines „Tag der offenen Tür“ 2022 der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Neubau des Begegnungszentrums

Der Kath. Kirchengemeinde St. Cäcilia wurde für den Neubau des Begegnungszentrums von der Gemeinde eine pauschale Festbetragsförderung in Höhe von 150.000,00 € bewilligt. Das Begegnungszentrum wurde Mitte 2021 fertiggestellt. In den Neubau wurde auch die Heimatbücherei, die sich zuvor im Rathaus befand, integriert. Zudem wurde eine von außen zugängliche Behindertentoilette geschaffen. Insgesamt flossen zu dem Zuschuss der Gemeinde 513.000,00 € aus Dorferneuerungsmitteln in das Projekt.

Am 03.09.2021 fand die Einweihung des Begegnungszentrums statt, an der neben Pastor Stefan Jasper-Bruns, Bürgermeister Hermann Block auch Weihbischof Wilfried Theising teilnahmen.

Es wurde erst die Heilige Messe in der Kirche gefeiert. Im Anschluss erfolgte die Einweihung des Begegnungszentrums unter Beteiligung der Vertreter der kirchlichen Gremien, Gruppen und Vereine.

Anbau von zwei Gruppenräumen für den Ganztagsbetrieb in der St.-Martin-Schule

Zur qualitativen Weiterentwicklung bestehender Ganztagsangebote an der St.-Martin Schule in Bösel wurde die Schaffung von zwei neuen Gruppenräumen für die individualisierte Ganztagsbetreuung notwendig.

Für das Projekt konnten erhebliche Fördergelder eingeworben werden.

Die Fertigstellung war im Dezember 2021.

Baukosten rd.:	173.000,00 €
Förderung 65 %*	112.000,00 €
Kreisschulbaukasse /Förderung	20.300,00 €

* Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des beschleunigten Infrastrukturausbaus der Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern.

Für die Gemeinde verbleibt ein Eigenanteil von 40.000,00 €

OBS Bösel

In die Weiterentwicklung der OBS wurde weiter kräftig investiert, u. a. durch

- Anschaffung eines Plattformlifts für die inklusive Beschulung an der OBS Bösel im ehemaligen Realschultrakt (rd. 46.000,00 €).
- Neue Akustikdecken und Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technik (rd. 280.000,00 €).

Kreisverkehrsplatz bei der Kirche

Der Rat hat den Bebauungsplan für einen Kreisverkehr in der Ortsmitte am 03.02.2021 beschlossen. Die Bauarbeiten sind Ende November 2021 gestartet und sollen im Herbst 2022 abgeschlossen sein. Die Neugestaltung der Nebenanlagen wird aus Mitteln der Städtebauförderung bezuschusst.

Ehrenmal

Zur Schaffung eines Kreisverkehrsplatzes in der Ortsmitte ist ein erweiterter Platzbedarf notwendig. Um diesen zu realisieren, hat der Rat in seiner Sitzung am 10.05.2021 beschlossen, das Ehrenmal in den östlichen Bereich des Dorfparks zu versetzen.

Das Landschaftsarchitekturbüro Kolhoff wurde beauftragt, die Ausführungsplanung zu erstellen. Diese wurde in der Ratssitzung am 8. September 2021 gut geheißen.

Am 13. Dezember wurde das Ehrenmal gehoben und zur Reinigung und Restauration zunächst auf den Bauhof gebracht.

Flächendeckender Breitbandausbau mittels Richtfunk und Ausbau des Handynetzes durch die ETN Group GmbH, Meppen

Eine leistungsfähige Breitbandversorgung ist in der heutigen Zeit ein wichtiger Standortfaktor sowie Voraussetzung für wirtschaftliches Wachstum und eine zukunftsfähige Entwicklung in den Kommunen.

Bedingt durch die pandemische Lage sind die Ansprüche an stabile und leistungsfähige Internetverbindungen, insbesondere durch verstärkte Nutzungen von Home-Office bzw. Home-Schooling, gewachsen.

Ziel in der Gemeinde Bösel ist die Errichtung von 3 ca. 66 m hohen Stahlrahmen-Multifunktionstowern für folgende Standorte:

- Bösel Nord-Ost: Korsorsstraße/Hermann-Zur-Lage-Straße
- Petersdorf: Nähe Sportplatz Petersdorf
- Bösel: Sportplatz Bösel

Der Bereich Overlahe/Edewechterdamm wird aus dem Gebiet der Stadt Friesoythe versorgt.

Wohnbaugebiete

Wohnbaugebiet „Südlich der Jägerstraße“

Von den 100 Baugrundstücken sind alle Baugrundstücke verkauft worden, ebenso die 8 Mietgrundstücke.

Baugebiet Bebauungsplan Nr. 63 „Westlich Flachsweg“

Von insgesamt 16 Baugrundstücke sind alle verkauft worden.

Wohnbaugebiet „Südlich Neuland“

Auf einer Fläche von ca. 2,7 ha sollen zukünftig 31 Bauplätze entstehen. Der Satzungsbeschluss wird voraussichtlich Anfang des Jahres 2022 gefasst. Die Bauplätze sollen erstmal nach sozialen Kriterien in Form eines Punktesystems vergeben werden.

Dichtekonzept“ zur städtebaulichen Nachverdichtung

Nach zweijähriger Beratung und intensiven Planungen wurde das Dichtekonzept vom Rat am 19.10.2021 beschlossen. Eine frühere und intensivere Einbeziehung der Anwohnerschaft, z.B. wie geplant in Form von Workshops, mussten leider coronabedingt ausfallen.

Aufgrund der anhaltenden restriktiven Pandemiebeschränkungen war und ist ein solches Beteiligungsformat nicht möglich gewesen, weswegen der Entwurf des Dichtekonzeptes im Rahmen einer Bürgerversammlung am 28.07.2021 kompakt vorgestellt wurde. Das Dichtekonzept als informelles Konzept stellt die Entwicklungsziele dar. Es dient als Beratungsgrundlage für die Verwaltung bei der Entscheidung und Beratung neuer Bauvorhaben in der Gemeinde.

Ausweisung neuer Gewerbegebiete

Gewerbegebiet „Südkamper Ring“

Der Bebauungsplan wurde am 11.12.2019 beschlossen. Es wurde eine gewerbliche Fläche von ca. 7,8 ha überplant.

Die Erschließung wurde trotz Corona planmäßig im Sommer 2021 fertiggestellt. Die Gesamterschließungskosten für das Gewerbegebiet B-Plan 58 „Südkamper Ring“ betragen rund 1.413.500,00 €.

Von ca. 22 Gewerbegrundstücke wurden 10 Gewerbegrundstücke bis Stand 01.12.2021 verkauft, weitere 7 reserviert.

Die Straßen im Gewerbegebiet wurden durch den Rat wie folgt benannt:

- Eisenstraße
- Kupferstraße
- Messingstraße
- Nickelstraße

Gewerbegebiet Westerloh

Der Rat hat den Bebauungsplan nach langer Planung (5 Jahre) am 08.09.2021 beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst eine Fläche von ca. 5,73 ha. Abzüglich der Erschließungsflächen verbleiben knapp 47.500 qm für die gewerbliche Vermarktung von 10 Grundstücken.

Die Genehmigung des Flächennutzungsplanes durch den Landkreis steht noch aus. Die Erschließungsarbeiten werden im Januar ausgeschrieben.

Für die weitere Bauleitplanung stehen noch weitere 5 ha zur Verfügung. Voraussetzung ist, dass die Belastung durch Immissionen weiter sinkt.

Der Rat hat beschlossen, die Straßen im Gewerbegebiet B-Plan Nr. 56 „Gewerbegebiet Westerloh“ wie folgt zu benennen:

- Schmiedestraße
- Weberstraße
-

Gewerbegebiet „Thüler Straße II“

Der Rat hat den Bebauungsplan am 14.07.2021 beschlossen. Hierdurch konnten einem ortsansässigen Betrieb die dringend benötigten Erweiterungsflächen bereitgestellt werden.

Ankauf von Immobilien im Rahmen der Städtebauförderung

Nachdem 2019 die Gemeinde das Gebäude der „Alten Post“ gekauft und abgerissen hat, wurden in diesem Jahr drei weitere Immobilien im Ortszentrum erworben, um städtebauliche Missstände zu beheben und das Ortszentrum neu auszurichten.

Sachstandsbericht zu den Baustellen im Überblick

Individualisierte Ganztagsbetreuung St.-Martin Schule

Auftragnehmer der Arbeiten	
Ingenieurbüro	Frank von Garrel
Sachstand der Arbeiten	Rohbauarbeiten, Estrich-, Maler- u. Bodenbelagsarbeiten, sowie Installationsarbeiten sind ausgeführt und abgeschlossen. Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.
Beginn der Maßnahme	5. Juli 2021
Ende der Baumaßnahme	Mitte Dezember 2021
Gesamtkosten	173.000,00 €

Ausbau Gewerbegebiet B-Plan 58 Südkamper Ring

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten:	Otto Lieke GmbH & Co. KG 1.180.000,00 €
Ingenieurbüro	Wessels & Grünefeld
Auftragnehmer der Straßenbeleuchtung	Fa. Elektro Kruse, Leer 29.000,00 €
Sachstand der Arbeiten	Abnahme am 6.10.2021 erfolgt; Restarbeiten Ablaufgitter und Seitenräume sind noch erforderlich sowie 2022 Arbeiten am Vorklärbecken (witterungsbedingt nicht mehr möglich)
Beginn der Maßnahme	6. August 2020
Ende der Baumaßnahme	6. Oktober 2021
Gesamtkosten lt. Berechnung ohne Schmutzwasser	1.400.000,00 €

Ausbau Baugebiet B-Plan 59 Südlich der Jägerstraße

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten	Erstausbau: Otto Lieke GmbH & Co. KG: 592.000,00 € Linksabbiegespur: Otto Lieke GmbH & Co. KG; 365.000,00 €
Ingenieurbüro	Addicks Ingenieurbüro
Auftragnehmer der Straßenbeleuchtung	Runden Installationstechnik rd. 115.000,00 €
Lichtsignalanlage	Stührenberg, Detmold rd. 28.000,00 € Anlage montiert, in Betrieb, Wechsellichtzeichen (50 km/h) fehlen
Sachstand der Arbeiten	Tiefbauarbeiten abgeschlossen
Einzäunung RRB und Florianteich	Speckmann, Bösel, rd. 38.500,00 € Arbeiten RRB abgeschlossen
Beginn der Maßnahme	09. November 2019
Ende der Baumaßnahme	Herbst / Winter 2021
Gesamtkosten lt. Berechnung ohne Schmutzwasser	3.400.000,00 €

Herstellung von Brückengeländern an Gemeindebrücken

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten	Otto Lieke GmbH & Co. KG:
Ingenieurbüro	Eigendurchführung
Sachstand der Arbeiten	Arbeiten sind freihändig beauftragt, Geländer sind bestellt
Ende der Baumaßnahme	Frühjahr 2022
Gesamtkosten	rd. 50.000,00 €

Oberflächenbehandlung Glaßdorfer Straße

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten:	Middendorf, 48488 Emsbüren
Ingenieurbüro	Eigendurchführung
Sachstand der Arbeiten	Arbeiten sind freihändig beauftragt, Vorprofilierung ausgeführt
Beginn der Maßnahme	Restarbeiten folgen 2022
Ende der Baumaßnahme	ca. April 2022
Gesamtkosten	rd. 48.000,00 €

Ausbau Baugebiet B-Plan 63 Westlich Flachsweg

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten	Erstausbau: Otto Lieke GmbH & Co. KG 173.182,69 €
Ingenieurbüro	Wessels und Grünefeld
Auftragnehmer der Straßenbeleuchtung	Elektro Kruse, Leer 30.904,18 €
Sachstand der Arbeiten	Tiefbauarbeiten abgeschlossen, abgenommen 6. Oktober 2021
Beginn der Maßnahme	10. Mai 2019
Ende der Baumaßnahme	Oktober 2021
Gesamtkosten geplant	432.000,00 €

Ortsdurchfahrt K 149 einschließlich Straßenbeleuchtung

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten (Auftraggeber Landkreis Clp)	Peters GmbH & Co. KG 2.469.249,80 €
Ingenieurbüro	pbh und IPW
Regenwasserkanalisation	Der Regenwasserkanal ist bis zur Kreuzung „Hülsberger Straße“ fertiggestellt (östliche Be- reich). Für den westlichen Bereich muss die Ableitung noch endgültig über Gräben geklärt werden.
Straßenbeleuchtung	30 % Förderung der Leuchtköpfe (Förderbetrag 9.048,00 €)
Haltestellen	75%ige Förderung der drei Haltestellen beim Landkreis beantragt; Gesamtkosten 96.378,66 €
Sachstand der Arbeiten	Der Asphaltsteinbau ist bis zur Volksbank erfolgt; Einrichtung von Einbahnstraßen für den Olden- burger Weg und die Kampstraße zur Verkehrslen- kung (Schulstraße – Hülsberger Straße).
Beginn der Maßnahme	28. Juni 2021
Winterpause	22. Dezember 2021 - 9. Januar 2022
Ende der Baumaßnahme	30. April 2022
Gemeindekostenanteil	1.400.000,00 €

Brücke (Durchlass Steinbergsweg)

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten:	Fa. Otto Lieke GmbH & Co. KG:, Oldenburg (Auftrag erteilt)
Ingenieurbüro	Wessels und Grünefeld
Sachstand der Arbeiten	Auftrag erteilt – Material bestellt, wurde geliefert. Die Ausführung der Arbeiten wird voraussichtlich zwei Wochen betragen. Beginn spätestens März 2022 (witterungsabhängig)
Beginn der Maßnahme	
Ende der Baumaßnahme	Frühjahr 2022
Kosten Durchlass	rd. 106.000,00 €

Kreisel Ortsmitte mit Straßenbeleuchtung sowie Lichtsignalanlage

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten	Die Arbeiten haben am 26. November 2021 begonnen. Ab dem 10.01.2022 beginnen die Arbeiten der Versorgungsunternehmen. Tiefbauarbeiten, Auftrag an Fa. Völkmann, Kosten Tiefbau 1.963.433,46 € davon: 244.062,44 € Schmutzwasserkanal (Kostenträger OOWV); 309.512,44 € für die Fahrbahnsanierung sowie 79.908,55 € auf die Radwegsanie rung (Kostenträger im Erstattungsverfahren Land Niedersachsen / Förderung der Nebenanlagen im Rahmen der Städtebauförderung)
Ingenieurbüro	IST, Ingenieurbüro für Straßenbau und Tiefbau, Schortens
Lichtsignalanlage	Auftrag am 18.10.2021 vergeben
Haltestellen	75%ige Förderung der beiden Haltestellen beim Landkreis beantragt, vorzeitiger Baubeginn beantragt. Gesamtkosten: 52.621,92 €; Förderbetrag somit 39.466,44 €
Sachstand der Arbeiten	Die Arbeiten haben im November begonnen.
Beginn der Maßnahme	Herbst 2021
Ende der Baumaßnahme	Herbst 2022
Gesamtkosten (KVP, RW Kanal, LSA, Bushaltestellen, SW Kanal, Fahrbahnerneuerung L 835 und Radweg) verschiedene Kostenträger	rd. 2.100.000,00 €

Bebauungsplan Nr. 56 Gewerbegebiet Westerloh

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten	Die Arbeiten sind noch nicht ausgeschrieben
Ingenieurbüro	pbh
Sachstand der Arbeiten	Abstimmung Planungsbüro – Untere Wasserbehörde, Erstellung Ausschreibungsunterlagen, Zeitrahmen ca. 9 Wochen für Ausschreibung; Ausschreibung voraussichtlich 14.01.2022, Submission am 02.02.2022 geplant
Beginn der Maßnahme	Frühjahr 2022
Ende der Baumaßnahme	Herbst 2022
Gesamtkosten	2.015.000,00 €

Bebauungsplan Nr. 62 Gewerbegebiet Birkenmoor

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten	Ausschreibung bis Weihnachten
Ingenieurbüro	Wessels & Grünefeld
Sachstand der Arbeiten	Ausschreibung 15.12.2021
Beginn der Maßnahme	März 2022
Ende der Baumaßnahme	März 2022
Gesamtkosten	rd. 80.000,00 €

Vidamer Straße – Regenrückhaltebecken/ Straßenbau und Kanalbau

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten	Der Auftrag wurde an Fa. Peters, Vrees, erteilt in Höhe von 445.000,00 €.
Ingenieurbüro	pbh
Sachstand der Arbeiten	Das Becken wurde abgesteckt. Die Auskoffierungsarbeiten zum Regenrückhaltebecken haben in der 50. KW 2021 begonnen.
Beginn der Maßnahme	Geplante Bauausführung RRB bis 28.02.2022; geplante Bauausführung Wasserwirtschaft / Straßenbau Ausschreibung Anfang 2022
Ende der Baumaßnahme	März 2022 RRB
Kostenzusammenstellung: RRB Baukosten laut Ang. Peters Sonstige Kosten Bremersdamm RW+ Straße Vidamer Straße RW + Straße Hempendamm RW + Straße Gesamtkosten	445.000,00 € (Angebot) 348.000,00 € (Schätzung) 234.000,00 € (Schätzung) 890.000,00 € (Schätzung) <u>472.000,00 € (Schätzung)</u> 2.389.000,00 €

Ausbau Fladderburger Straße (Teilstück Garreler Straße bis Schulweg) u. Schulweg

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten	Die Arbeiten sind noch nicht ausgeschrieben.
Ingenieurbüro	pbh, Osnabrück für die die Planung
Sachstand der Arbeiten	Die Arbeiten werden zurzeit geplant.
Beginn der Maßnahme	Die Arbeiten am Kreisel müssen vor Baubeginn abgeschlossen sein.
Ende der Baumaßnahme	18.07.2022
Kostenzusammenstellung	
Fladderburger Straße RW + Straße Schulweg	344.000,00 €
Gesamtkosten	649.000,00 €

Ausbau der Bahnhofstraße

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten:	Die Arbeiten für die Straße werden zurzeit geplant.
Ingenieurbüro	Tovar, Osnabrück
Sachstand der Arbeiten:	Zunächst wurden nur die Planungsarbeiten LP 1 bis 5 im freihändigen Vergabeverfahren abgefragt und zwar für die Straße „Am Kirchplatz“, Bahnhofsstraße und eine Quartiersplanung im Bereich des Rathauses. Der OOWV beteiligt sich mit dem SW-Kanal an der Abfrage. Auftragsvergabe an das Büro HansTovar & Partner, Osnabrück, ist erfolgt.
Beginn der Maßnahme:	20.12.2021 (Auftrag)
Ende der Baumaßnahme:	Geplant: 15.03.2021
Kostenzusammenstellung: nur Planung bis Ausführungsplanung LP5	100.349,90 € Planungskosten RW+ Straße + Quartier 17.438,18 € Planungskosten OOWV

Brücke Oldenburger Weg

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten:	Die Arbeiten sind noch nicht ausgeschrieben. Die Planung erfolgt zurzeit.
Ingenieurbüro	Griese
Förderung	Für diese Baumaßnahme können 60% Landesmittel beantragt werden (Planung nicht förderfähig). 2022: Antragstellung und Planung 2023: Bauausführung

Umsetzung Ehrenmal

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten:	Fa. Borchers GmbH (Abbau) 17.227,27 € M. Oltmann (Restaurierung, 1.450,00 € Steinmetz)
Ingenieurbüro	Matthias Kolhoff, Vechta
Sachstand der Arbeiten	Die Arbeiten zum Abbau wurden am 13. Dezember 2021 ausgeführt – Aufbau Dorfpark wird Anfang 2022 ausgeschrieben.
Beginn der Maßnahme	Dezember 2021
Ende der Baumaßnahme	Sommer 2022

B-Plan Nr. 67 „Südlich Neuland“

Auftragnehmer der Tiefbauarbeiten:	Die Planung und Vorbereitung der Ausschreibung erfolgt zurzeit.
Ingenieurbüro	Wessels & Grünefeld
Sachstand der Arbeiten	Die frühzeitige Beteiligung ist abgeschlossen. Die Prospektion ist abgeschlossen. Der Satzungsentwurf liegt aus. Der Satzungsbeschluss ist geplant durch den Rat am 02.02.2022.

Ergänzend dazu noch ein paar Zahlen, Daten und Fakten

Einwohnerentwicklung

Einwohner 31.12.2000 =	7.384
Einwohner 31.12.2015 =	7.813
Einwohner 31.12.2016 =	7.807
Einwohner 31.12.2017 =	8.045
Einwohner 31.12.2018 =	8.128
Einwohner 31.12.2019 =	8.525
Einwohner 31.12.2020 =	8.665
Einwohner 01.12.2021 =	8.893

Geburten: 01.01.2021 – 22.12.2021 = 111
 - 65 Jungen und 44 Mädchen -
 (gegenüber Vorjahr + 2)

Sterbefälle: 01.01.2021 – 01.12.2021 = 70
 (gegenüber Vorjahr + 5)

Geburtenüberschuss bis 01.12.2021 = 41
 (2020 Geburtenüberschuss = 42)

Eheschließungen/Lebenspartnerschaften:
 01.01.2020 – 01.12.2021 = 24
 (gegenüber Vorjahr - 1)

Älteste Einwohner:

Maria Behne	18.05.1924 – 98 Jahre
Lieselotte Liebig	22.11.1924 – 98 Jahre

Jüngster Einwohner Pepe Preuth – Geb. 25.12.2021

Die Gemeinde wird weiterhin sozialverträglich wachsen. Wir bewegen uns langsam aber sicher auf die 9.000 Einwohnergrenze zu.

Jubiläen/Ehrungen und Ähnliches

Alters- und Ehejubilare 2021:

80-Jährige	42 Jubilare	(gegenüber Vorjahr - 20)
85-Jährige	33 Jubilare	(gegenüber Vorjahr - 1)
90-Jährige	10 Jubilare	(gegenüber Vorjahr - 3)
95-Jährige	0 Jubilare	(gegenüber Vorjahr + 1)
96-Jährige	1 Jubilar	(gegenüber Vorjahr - 2)
97-Jährige	3 Jubilar	(gegenüber Vorjahr + 2)
98-Jährige	0 Jubilare	(gegenüber Vorjahr +/- 1)
100-Jährige	0 Jubilar	(gegenüber Vorjahr + 1)

Goldene Hochzeiten: 24 Ehejubilare (gegenüber Vorjahr + 6)

Diamantene Hochzeiten: 7 Ehejubilare (gegenüber Vorjahr +/- 0)

Eiserne Hochzeiten: 0 Ehejubilar (gegenüber Vorjahr +/- 0)

Ausfallen musste auch der Empfang der 80-Jährigen im Heimathaus.

Die Gemeinde hat verstärkt HGV-Gutscheine verschenkt, um den örtlichen Einzelhandel zu unterstützen.

Impftermine in der Gemeinde Bösel

Im Jahr 2021 gab es eine Impfkaktion in der Gemeinde. Es wurden zunächst ca. 710 Einwohner / innen in der Altersgruppe der 70- und 80-jährigen in der Sporthalle an der Jahnstraße geimpft.

- 80 jährige 1. Impftermin 04.03.2021 155 Personen
05.03.2021 156 Personen
- 80 jährige 2. Impftermin 26.03.2021 155 Personen
01.04.2021 154 Personen
- 70 jährige 1. Impftermin 31.03.2021 400 Personen
- 70 jährige 2. Impftermin 12.05.2021 ca. 397 Personen

Zudem organisierte der Landkreis Cloppenburg in Zusammenarbeit mit dem DRK weitere Impftermine in der DRK-Bereitschaft Bösel.

Auch die Gemeindeverwaltung beteiligte sich an der Impfaktion.

Grundstücksverkäufe (Stand: 01.12.2021)

	Insgesamt	Reserviert	verkauft
Bösel, Südlich der Jägerstraße	108	0	108
Bösel, Westlich Flachsweg	16	0	16

Bauanträge (01.01.2021 bis 01.12.2021)

Neubau Mehrfamilienwohnhäuser	2
Neubau Einfamilienwohnhäuser	46
An-, Um-, Ausbau von Ein-/Zwei-/Mehrfamilienwohnhäusern	4
Neubau Geschäftshäuser/gewerbl. Nutzung	14
Biogasanlagen	1
Neubau landw. Bauvorhaben	5
An-, Um-, Ausbau landw. Bauvorhaben	6
Nutzungsänderungen	7
Sonstige Bauvorhaben	25
Verlängerung Baugenehmigung	<u>3</u>
zusammen	113

(2020 : 95)

Bauanzeigen nach § 62 NBauO (baugenehmigungsfreie Vorhaben)

Neubau Einfamilienwohnhäuser	34
Neubau Zweifamilienwohnhäuser	10
Neubau Mehrfamilienwohnhäuser	2
Sonstige Bauvorhaben	<u>5</u>
zusammen	51

(2020: 59)

Ausgestellte Ausweise/Pässe

	2021	2020
Personalausweise	835	659
vorläufige Personalausweise	190	96
Reisepässe	128	116
vorläufige Reisepässe	6	4
Kinderreisepässe	86	39

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Gemeinde Bösel

	männlich	weiblich	Insgesamt
Stichtag 30.06.2019	1.474	832	2.306
Stichtag 30.06.2020	1.445	839	2.284

Volumen je Steuerzahler	Anzahl der Betriebe
über 100.000,00 €	9
50.000,00 € bis 100.000,00 €	6
10.000,00 € bis 49.999,99 €	49
5.000,00 € bis 9.999,99 €	48
1.000,00 € bis 4.999,99 €	76
bis 999,99 €	34
keine Steuern	323

Gewerbebetriebe 2021 Stand 06.12.2021

Gewerbebetriebe gesamt	884
Anmeldungen	128
Abmeldungen	72
Ummeldungen	22

Verschiedenes (was hat sich sonst noch so in Bösel getan)

- Die jährliche Taubenjagd wurde coronabedingt abgesagt. Eine Spende in Höhe 1.000,00 € wurde an den Verein „BiB“ (Besser in Bösel) überreicht.

Sporttreibende Vereine 2021

Gemäß vorgelegter Statistik des Kreissportbundes Cloppenburg mit Stichtag zum 01.01.2021 steht die Gemeinde Bösel an fünfter Stelle im Ranking der Mitglieder in den sporttreibenden Vereinen in den Städten und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg. Von den 8.893 Einwohnern sind 2.470 Vereinsmitglieder, dies entspricht 29,46 %. Jeder dritte Einwohner der Gemeinde Bösel ist somit in einem oder mehreren Sportvereinen organisiert.

Die DJK Bösel ist mit über 1.000 Mitgliedern nach wie vor der größte sporttreibende Verein im Gemeindegebiet. Nicht dem Kreissportbund angehörend, aber ebenfalls ein mitgliederstarker Verein, ist der Bürgerschützenverein Bösel, zudem auch ein erfolgreicher Verein, nicht nur, aber vor allem mit seiner Sommerbiathlon-Abteilung und seinen Sportschützen die Bösel wieder auf Deutschen Meisterschaften vertreten haben. Diese sorgen mit ihren erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern dafür, dass Bösel deutschlandweit bekannt wird.

Ehrung verdienster Personen wegen besonderer Verdienste um den Sport und die Kultur

Die Gemeinde Bösel hatte in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht die Möglichkeit, Bürger/innen zu ehren.

Für sein großes ehrenamtliches Engagement ist Theo Tangemann aus Petersdorf zusammen mit 69 anderen Ehrenamtlichen aus ganz Niedersachsen ausgezeichnet worden. Beim Tag der Ehrenamtlichen in Osnabrück überreichten Ministerpräsident Stephan Weil, Sozialministerin Daniela Behrens und Justizministerin Barbara Havliza die Urkunden. Gewürdigt wurde Tangemann als Gründer und Organisator einer Arbeitsgruppe, die sich seit 20 Jahren um die Pflege des Kirchen- und Friedhofsgelände in Petersdorf kümmert.

Er war zudem Mitautor der Chronik „70 Jahre St. Peter und Paul“, die im vergangenen Jahr erschienen ist. Außerdem fungierte er viele Jahre als Bezirksvorsteher der Gemeinde Bösel und somit als Bindeglied zwischen den Bürgern und der Verwaltung, war Schriftführer des SV Petersdorf und ist Kommunionhelfer und Wahlhelfer.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

meine sehr verehrten Damen und Herren des Gemeinderates, es war für uns alle ein besonderes Jahr. Ich bedanke mich bei den Ratsmitgliedern der Räte der Wahlperiode 2016 – 2021 und 2021 – 2026 für das gemeinsame Verständnis, parallel zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie die Entwicklung der Gemeinde voranzubringen.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle aber auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeinde sowie auch den weiteren Beschäftigten der Gemeinde, vom Bauhof über das Hallenbad bis hin zu den Schulen die sich oft mit überdurchschnittlichem Engagement für die Belange der Bürger und der Gemeinde einsetzen und mit großem Fleiß die anstehenden Arbeiten bewältigen. Diese Arbeit schaffen wir nur, wenn wir immer mal wieder Zeit und Gelegenheit finden, uns zurück zu ziehen und zu erholen.

Anstelle von Weihnachtskarten haben wir in diesem Jahr eine „Weihnachtsspende“ in Höhe von 500,00 € an den Verein DJK TuS Bösel e.V. und an die Seniorengemeinschaften Petersdorf (200,00 €) sowie Bösel mit 300,00 € übergeben.

So wünsche ich uns allen, frohe Weihnachten und ein gutes gesundes Jahr 2022 mit Begegnungen, der Rückkehr zu gewohnten und freudigen Anlässen.

Hermann Block
Bürgermeister